



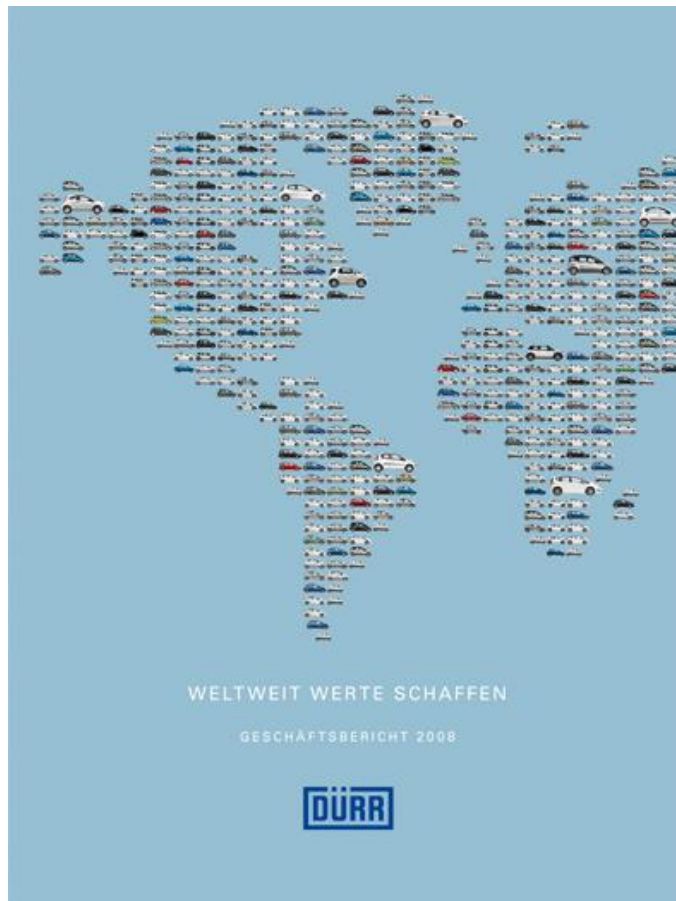
Bilanzpressekonferenz Dürr Aktiengesellschaft

Geschäftsjahr 2008

**Ralf Dieter, Vorsitzender des Vorstands
Ralph Heuwing, Finanzvorstand**

Stuttgart, 18. März 2009

Agenda



1. Überblick
2. Kennzahlen/Analyse
3. Strategie/Maßnahmenpaket
4. Märkte & Ausblick

1. Überblick



DÜRR AG

Paint and Assembly Systems Umsatzanteil ~ 70%



- § Paint and Final Assembly Systems
- § Application Technology
- § Environmental and Energy Systems
- § Aircraft and Technology Systems

Measuring and Process Systems Umsatzanteil ~ 30%



- § Balancing and Assembly Products
- § Cleaning and Filtration Systems

1. Überblick: Bestes Ergebnis seit Jahren

	2008	2007	Δ in %
in Mio. €			
Auftragseingang	1.464,0	1.781,5	-17,8
Auftragsbestand (31. Dezember)	925,0	1.082,0	-14,5
Umsatz	1.602,8	1.476,6	8,5
EBIT	72,7	55,7	30,4
Jahresüberschuss Konzern	46,3	22,2	108,6
Ergebnis je Aktie Konzern	2,57	1,39	84,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30,9	85,9	-64,0

§ Konzernergebnis verdoppelt

1. Überblick: Endmontage-Fördertechnik: Redimensionierung abgeschlossen



Gezielte Rückführung der Aktivitäten

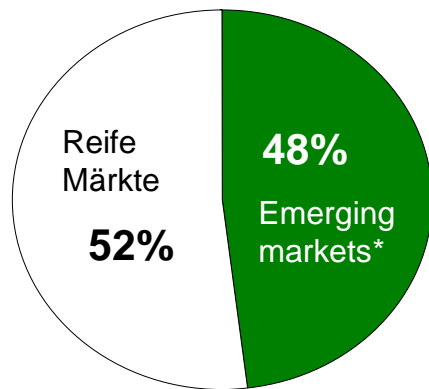
	2008	2007	Δ
in Mio. €			
Umsatz	103,4	177,6	-74,2
Auftragseingang	90,3	172,1	-81,8

- § Umsatzanstieg in der Dürr-Gruppe auf vergleichbarer Basis von 14,3% (anstelle 8,5%)
- § Rückgang des Auftragseingangs in der Dürr-Gruppe auf vergleichbarer Basis von -13,9% (anstelle -17,8%)
- § Ergebnisbelastung durch operative Verluste (6 Mio. €) und Einmalaufwand (4 Mio. €) in 2008

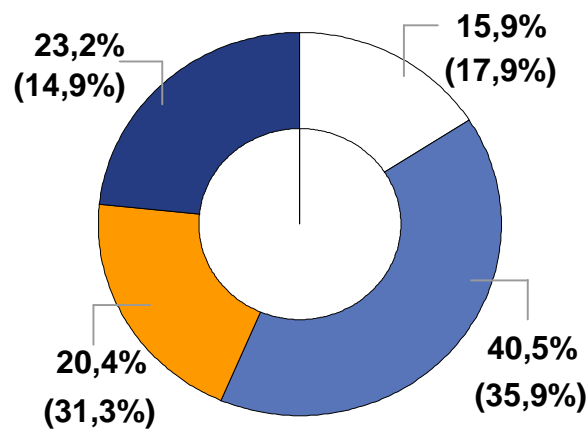
1. Überblick: Starke Stellung Emerging Markets



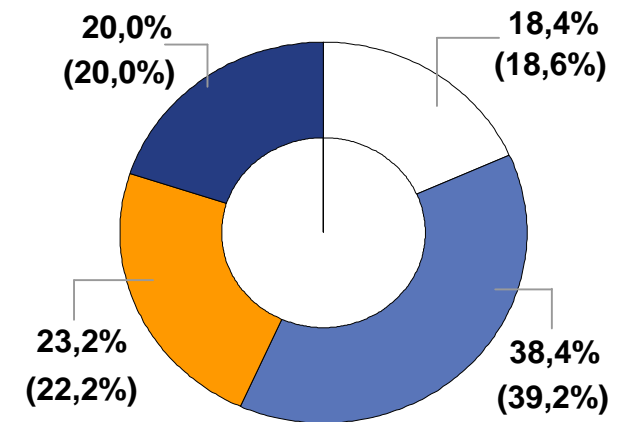
Auftragseingang
2008



Auftragseingang
2008 (2007)



Umsatz
2008 (2007)



§ Steigender Auftragseingang in China, Brasilien und Indien

§ Nordamerika schwach

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland inkl. Osteuropa
- Nord- und Südamerika
- Asien, Afrika, Australien

*Asien (ohne Japan), Mexiko, Brasilien, Osteuropa

2. Kennzahlen/Analyse

Gewinn- und Verlustrechnung: Konzernergebnis verdoppelt

	2008	2007	Δ in %
in Mio. €			
Umsatz	1.602,8	1.476,6	8,5
Bruttomarge in %	17,8	16,3	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten	185,0	182,8	1,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3,5	18,0	-
EBIT	72,7	55,7	30,4
Finanzergebnis	-26,3	-20,9	25,8
Ergebnis vor Steuern	46,4	34,8	33,3
Ertragsteuern	-12,7	-13,6	-6,6
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	33,7	21,2	59,0
Jahresüberschuss Konzern	46,3	22,2	108,6

2. Kennzahlen/Analyse



Kennziffern z. T. deutlich verbessert


	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
in Mio. €				
Eigenkapital (mit Fremdanteilen)	341,4	257,1	245,7	248,1
Eigenkapitalquote	31,4%	23,9%	23,6%	20,9%
Nettofinanzverschuldung	34,4	61,8	96,5	84,9
Flüssige Mittel	84,4	147,5	101,5	124,7
Net Working Capital	151,8	128,9	154,7	171,5
ROCE	16,8%	15,0%	7,6%	-16,9%

- § Stark gestiegenes Eigenkapital durch Kapitalerhöhung und höheren einbehaltenen Nettogewinn
- § Nettofinanzverschuldung weiter reduziert
- § ROCE (Rendite auf das eingesetzte Kapital) übertrifft Kapitalkosten von 10,2% um 660 Basispunkte: Dürr schafft Wert

2. Kennzahlen/Analyse

Forderungen gegenüber GM und Chrysler

	31.12.2008	31.12.2007
in Mio. €		
	18,3	35,5
	5,2	3,9
	23,5	39,4

 Starke Reduktion der Forderungen gegenüber GM

3. Strategie/Maßnahmenpaket

Strategieprozess an Marktentwicklung angepasst



3. Strategie/Maßnahmenpaket

§ Reduktion Kosten

- 250 Mitarbeiter in Frankreich und USA bis Ende Q1 2009 reduziert
- Einstellungsstopp, Ausnutzung natürlicher Fluktuation (2% der Mitarbeiter)
- Abbau Überstunden, Kurzarbeit (angemeldet bei 14% der deutschen Belegschaft)
- Abbau Leasingkräfte von 550 auf 250 in Q1 2009 und weniger als 100 in Q2 2009
- Strikte Kostenkontrolle (u.a. Investitionen, Reisekosten)

§ Ressourcen-Management

- Insourcing: Extern vergebene Arbeiten werden verstärkt intern ausgeführt
- Koordinierung der weltweiten Kapazitäten => Auslastungsverbesserung
- Weitere Kapazitätsanpassungen falls notwendig

§ Finanzen-/Cash-Management

- Reduktion Net Working Capital: Vorräte minimieren, Forderungen einbringen
- Risikominimierung

 Kapazitätsreduktion von über 15% in 2009

3. Strategie/Maßnahmenpaket

§ Vertriebsoffensive

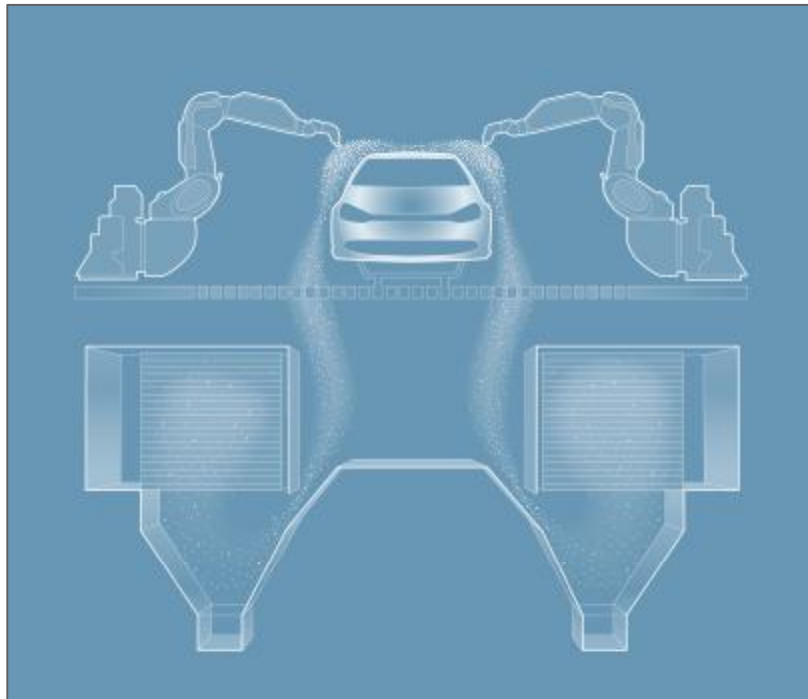
- Neuentwickelte Produkte zur Energieeinsparung/Produktivitätssteigerung werden intensiv vermarktet
- Intensivierung des Service-Geschäfts mit neuen Produkten (u.a. Energie-Audit)
- Ausnutzen der finanziellen Stärken im Vergleich zu Wettbewerbern
- Ausweiten des Marktanteils

§ Kommunikation/Motivation der Belegschaft

- Verstärkte Kommunikation in unsicheren Zeiten

3. Strategie/Maßnahmenpaket

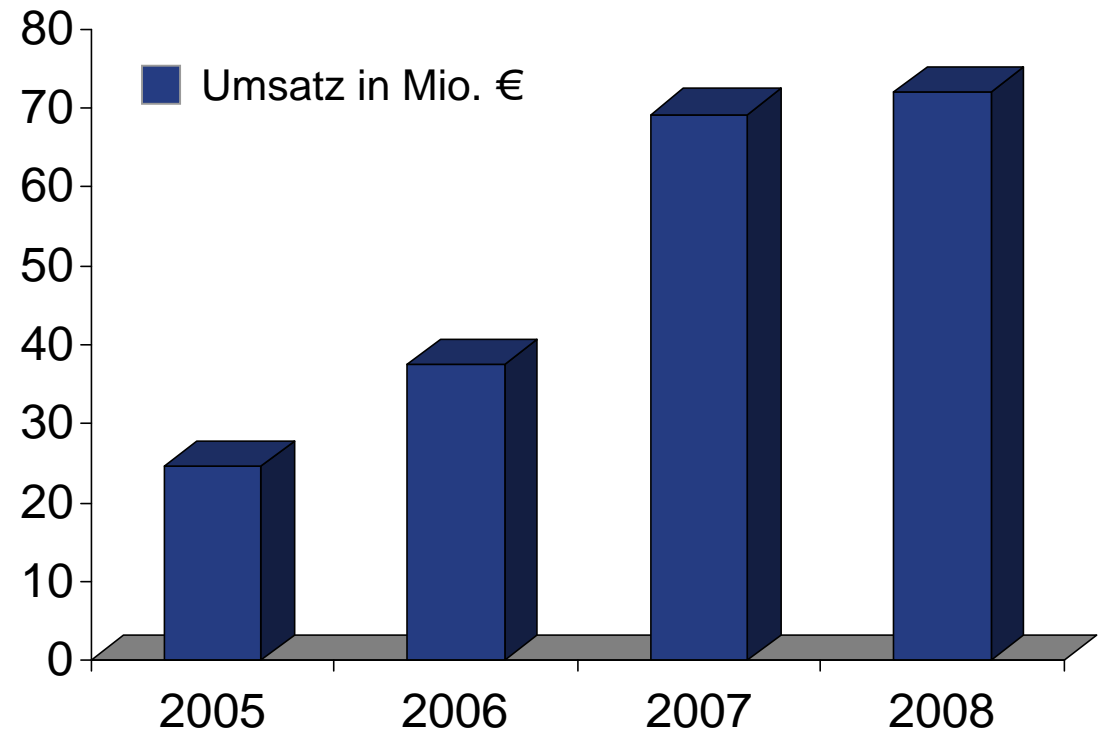
Beispiel **EcoDryScrubber**: 30% Energiekosteneinsparung



- § Trockenabscheidung in der Lackiertechnik
- § Stückkostensenkung: mindestens 8 € pro Karosse
- § Automatisierte Overspray-Abscheidung ohne Wasser und Chemikalien
- § Wiederverwendung der Abluft
- § Mehr als 20 Projektanfragen
- § Deutlicher Wettbewerbsvorsprung

3. Strategie/Maßnahmenpaket

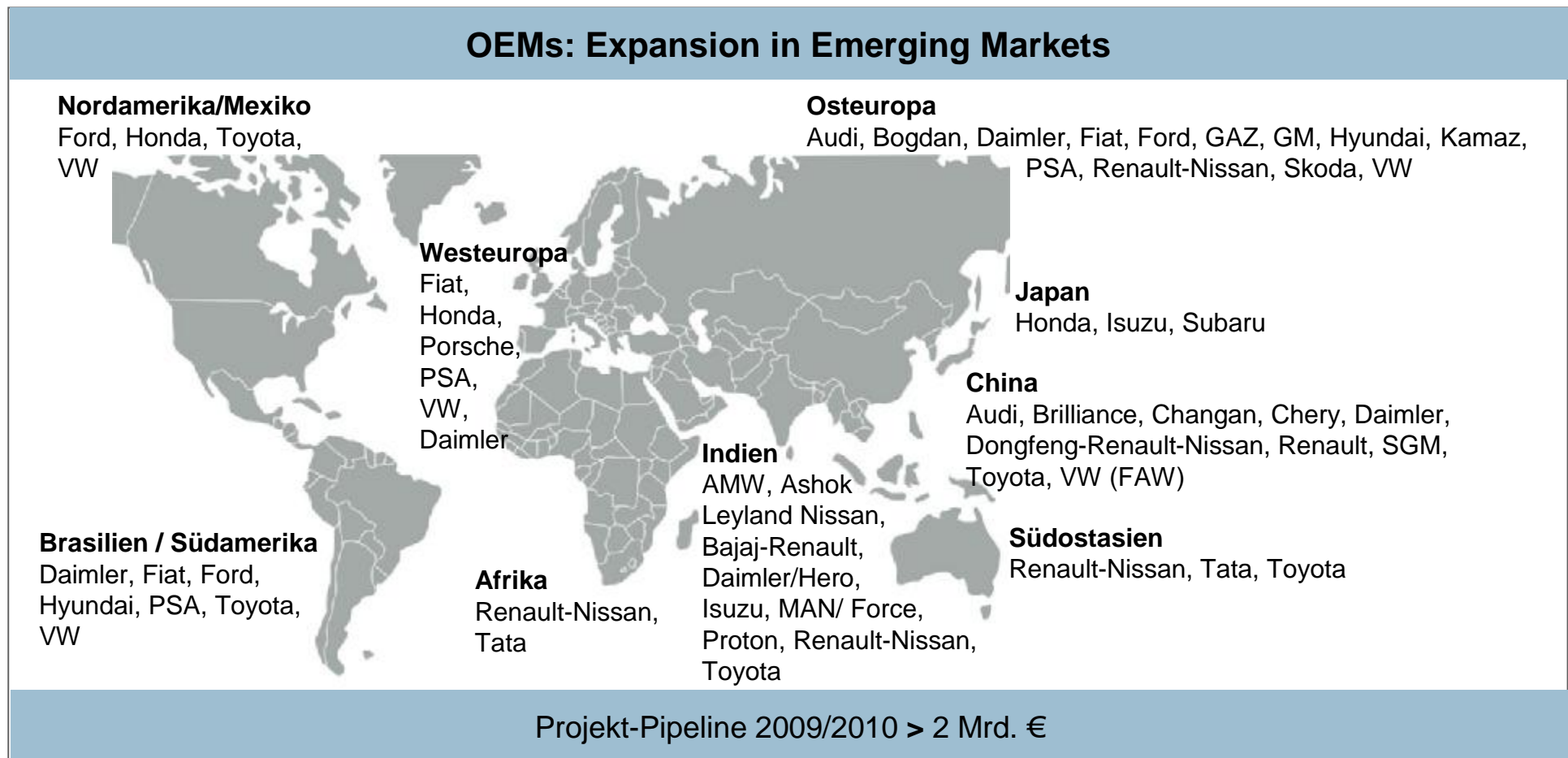
Kooperation mit Parker Engineering stärkt unsere Position



➔ Ab 2010 erwarten wir mehr als 100 Mio. € Umsatz

4. Märkte und Ausblick

Strategische Projekte in der Pipeline



4. Märkte und Ausblick

Dürr gut gerüstet für Abschwächung (1)

ü

2009 moderater Rückgang von Umsatz und Auftragseingang:

- Auftragsbestand und Service-Geschäft sichern große Teile des Umsatzes 2009
- Klare Marktchancen im Aircraft-Geschäft
- Mehrere Projekte stehen ab Q2 in einem Volumen von über 1 Mrd. € zur Vergabe an

ü

Krisenfeste Finanzierungsstruktur:

- Eigenkapitalquote über 31% (31.12.2008)
- Geringe Nettofinanzverschuldung 2008, verringerter Zinsaufwand 2009
- Anleihe läuft bis 07/2011, neuer Kreditvertrag bis 09/2011
- Kreditlinie (200 Mio. €) nahezu ungenutzt (31.12.2008)
- Kassenbestand rund 85 Mio. € (31.12.2008)



4. Märkte und Ausblick

Dürr gut gerüstet für Abschwächung (2)

ü

Flexible Strukturen und definiertes Maßnahmenpaket:

- Umfassendes Programm zur Kostenreduktion
- Über 15% Kapazitätsreduzierung 2009 ohne zusätzliche Restrukturierungskosten
- Geringe Fixkosten

ü

2009 nur moderater Rückgang von Geschäftsvolumen und Ergebnis:

- Durch weltweite IT-Harmonisierung absolut rückläufige Verwaltungskosten
- Turnaround verlustträchtiger Einheiten (Endmontagetechnik, Flugzeug-Produktionstechnik)
- Verbesserung Finanzergebnis durch Teilrückkauf der Anleihe 2008





Finanzkalender

28.04.2009	Zwischenbericht über das erste Quartal 2009
30.04.2009	Hauptversammlung, Stuttgart
06.08.2009	Halbjahresfinanzbericht 2009
05.11.2009	Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2009

Kontakt: **Dürr Aktiengesellschaft**
Günter Dielmann / Mathias Christen
Corporate Communications & Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart

Tel: +49 (0)711 136-1785 / -1381
E-Mail: investor.relations@durr.com